

PFLANZENLIEBE ZUM NACHLESEN

Cupressus macrocarpa 'Wilma'

Dein Pflanzenporträt mit Pflegewissen, Bildern und praktischer Tabelle.



KI-gestaltete junge Zitronenzypresse Wilma nach dem sauberen Original. Orientierung der angebotenen Größe: 12-cm-Topf · ca. 35–40 cm Gesamthöhe. Beispielhafter heller kühler Verandaplatz; Übertopf und Raumdekoration gehören nicht zum Angebot.

Mit Wissen wachsen.

Eine Sammlung zum Beobachten und Nachschlagen. Ausführlich erklärt, damit du Pflegeentscheidungen passend zu deiner Pflanze und deinem Standort treffen kannst.

Ausgabe Oktober 2026 · www.exotenherz.de

Cupressus macrocarpa 'Wilma'

Zitronenzypresse Wilma: Feines Grün für einen hellen geschützten Kübelplatz

Wilma bildet einen schmalen hellgrünen Kegel aus feinen aromatischen Zweigen. Die als Zimmerzypresse angebotene junge Pflanze braucht viel Licht und einen langfristig geeigneten geschützten Kübelplatz; dauerhaft warme Wohnräume passen zu diesem Gehölz schlecht.



KI-gestaltete junge Zitronenzypresse Wilma nach dem sauberen Original. Orientierung der angebotenen Größe: 12-cm-Topf · ca. 35–40 cm Gesamthöhe. Beispielhafter heller kühler Verandaplatz; Übertopf und Raumdekoration gehören nicht zum Angebot.

Botanischer Name	Cupressus macrocarpa 'Wilma'
Liefergröße	12-cm-Topf · ca. 35–40 cm Gesamthöhe
Familie	Cupressaceae, Zypressengewächse
Weitere botanische Namensform	Hesperocyparis macrocarpa 'Wilma'
Sortenhintergrund	Kompakte Auswahl der Zitronenzypresse Goldcrest
Laub	Immergrün, fein und gelbgrün bis frisch hellgrün
Wuchs	Schmal aufrecht und kegelförmig
Duft	Zitrusartiger Geruch beim vorsichtigen Berühren oder Zerreiben des Laubs
Spätere Größe	RHS nennt etwa 1,5–2,5 m Höhe; deutlich größer als die junge Lieferpflanze
Langfristiger Platz	Heller geschützter Außen- oder geeigneter Kübelplatz; keine Dauerkultur im beheizten Wohnraum

Die Pflege auf einen Blick

Beobachten, prüfen und an Standort sowie Jahreszeit anpassen. Die Tabelle ist eine Orientierung für die tägliche Praxis.

Bereich	So gehst du vor	Darum ist es sinnvoll
Standort	Sehr hell und geschützt wählen; die frisch angekommene Pflanze schrittweise an Sonne gewöhnen.	Wilma ist ein lichtbedürftiges Gehölz; plötzlicher Standortwechsel belastet das feine junge Laub.
Gießen	Ballen regelmäßig prüfen und bei nachlassender Feuchte gleichmäßig durchfeuchten.	Ein kleiner Topf besitzt begrenzte Reserven, obwohl ältere eingewurzelte Pflanzen trockenere Phasen vertragen.
Abfluss	Freie Bodenlöcher nutzen und Wasser im Übertopf nach dem Gießen entfernen.	Staunässe schädigt die Wurzeln und fördert Fäulnis.
Substrat	Strukturstabile durchlässige Kübelerde mit geeigneten mineralischen Anteilen verwenden.	Wasser und Luft müssen den Wurzelraum erreichen, ohne einen dauernd nassen Ballen zu bilden.
Kübel und Nahrung	Bei dichter Durchwurzelung angemessen größer topfen; im Wachstum maßvoll nach Düngerangabe versorgen.	Ein immergrünes Gehölz braucht mit zunehmender Größe Platz und im Kübel angepasste Versorgung.
Schnitt	Die natürliche Kegelform erhalten; erforderliche leichte Korrekturen im grünen Laub ausführen.	Schnitte in altes braunes Holz können dauerhaft kahle Stellen hinterlassen.
Winter	Kübel vor starkem Durchfrieren und austrocknendem Wind schützen, an frostfreien Tagen Feuchte prüfen.	Immergrünes Laub verbraucht auch im Winter Wasser; ein kleiner Wurzelballen ist stärker ausgesetzt als Gartenboden.
Kontrolle	Braune Stellen zusammen mit Ballenfeuchte, Frost, Licht und Schädlingen beurteilen.	Ähnliche Farbsignale können verschiedene Ursachen haben und verlangen keine pauschale zusätzliche Gießgabe.

Wissen, das mitwächst

Ein kleiner Kegel aus feinem hellem Grün

Wilma sieht aus der Ferne wie ein ruhiger grüner Akzent aus. Aus der Nähe lösen sich die Konturen in viele feine Zweige auf. Das junge gelbgrüne bis hellgrüne Laub steht dicht genug für eine schmale Kegelform, bleibt an den Spitzen aber lebendig und etwas unregelmäßig. Die Originalaufnahme zeigt eine kleine Pflanze im Kulturtopf. Ihr aufrechter Aufbau passt gut zu einer hellen geschützten Veranda oder einem kleinen Kübelbereich am Haus. Neben einer niedrigen Schale entsteht ein reizvoller Höhenunterschied. Der zitronige Duft wird vor allem beim Berühren oder Zerreiben des Laubs wahrnehmbar; für die Betrachtung müssen die feinen Zweige nicht ständig angefasst werden.

Wilma gehört zu den Monterey-Zypressen

Cupressus macrocarpa ist die Monterey-Zypresse aus der kalifornischen Küstenregion. Die Art gehört zu den Zypressengewächsen und wird in manchen botanischen Quellen als *Hesperocyparis macrocarpa* geführt. Wilma benennt eine kompaktere Auswahl der goldgrünen Sorte Goldcrest. Auch die Handelsform Goldcrest Wilma begegnet für diese Auswahl. Kompakt bedeutet dabei einen kleineren Aufbau im Vergleich zum Ausgangstyp, keine unveränderliche Miniatur. Fachliche Größenorientierungen liegen bei deutlich über einem Meter; die RHS nennt etwa eineinhalb bis zweieinhalb Meter. Ein später größerer Kegel braucht deshalb seitlich und nach oben Raum. Das feine immergrüne Laub bleibt auch außerhalb einer kurzen dekorativen Saison interessant.

Die Lieferpflanze beginnt im kleinen Topf

Das aktuelle Einzelangebot beschreibt einen zwölf Zentimeter großen Kulturtopf und etwa fünfunddreißig bis vierzig Zentimeter Gesamthöhe. Diese Größen beziehen sich auf die junge Pflanze einschließlich Topf. Ein zusätzlicher Schmucktopf oder die gezeigte Umgebung gehören zur beispielhaften Gestaltung. Beim Auspacken wird der Topf gestützt und Verpackung vorsichtig vom feinen Zweigwerk gelöst. Ziehe nicht an der Spitze, um die Pflanze herauszuheben. Danach die Ballenfeuchte prüfen und den Ablauf ansehen. Kleine Kulturtopfe trocknen bei hellem Wetter rascher als ein später großer Kübel. Der erste gute Pflegegriff ist daher eine tatsächliche Feuchtekontrolle, statt nach dem Transport vorsorglich sehr viel Wasser im Übertopf stehenzulassen.

Der Handelsname Zimmerzypresse braucht einen passenden Platz

Wilma wird häufig als Zimmerzypresse angeboten. Auf Dauer ist sie jedoch kein Gehölz für ein warmes Wohnzimmer. Ein sehr heller geschützter Kübelplatz oder eine geeignete kühle Veranda passt besser zu ihrer Entwicklung. Die frisch angekommene Pflanze darf zunächst vor harter direkter Sonne geschützt stehen; später wird sie schrittweise an einen sonnigeren Platz gewöhnt. Im Freien braucht sie Schutz vor kaltem austrocknendem Wind. Achte auch auf hitzespeichernde Wände und auf die Feuchte im kleinen Topf. Für einen kurzen Aufenthalt im Wohnraum wird der hellste kühle Platz gewählt. Eine spätere passende Weiterkultur ist dabei von Anfang an mit eingeplant.

Der kleine Ballen braucht verlässliche Feuchte

Im Kübel bleibt regelmäßige Wasserkontrolle notwendig. Erst nach dem Einwurzeln im Boden können ältere Pflanzen trockenere Bedingungen besser überstehen; diese Eigenschaft versorgt keine frisch gekaufte kleine Topfpflanze. Prüfe Oberfläche, Topfgewicht und tieferen Ballen zusammen. Bei nachlassender Feuchte langsam gleichmäßig wässern und den Überschuss durch freie Bodenlöcher ablaufen lassen. Das Laub wird nicht durch einen stehenden Wasservorrat geschützt. In einem Übertopf deshalb nach dem Gießen nochmals nachsehen. Wind und sonnige Tage erhöhen den Verbrauch. Im Winter wird ebenfalls geprüft, besonders an regengeschützten Standorten. Ein frostfreier Tag erlaubt eine vorsichtige nötige Ergänzung, während ein gefrorener Ballen kein zusätzliches Gießwasser aufnehmen soll.

Kübelgröße und natürliche Form werden mitgeführt

Strukturstabile durchlässige Kübelerde bietet den Wurzeln Halt und belüfteten Raum. Bei dichter Durchwurzelung wird die nächste angemessene Gefäßgröße gewählt; mit der Höhe wächst auch der Bedarf an Standsicherheit. Während aktiver Entwicklung kann geeigneter Flüssigdünger maßvoll nach Etikett helfen, wobei vorgedüngte Erde berücksichtigt wird. Besonders nährstoffreiche Vorratsgaben sind für den kleinen Anfang unnötig. Die schmale natürliche Kegelform verlangt keinen regelmäßigen starken Schnitt. Wenn eine leichte Korrektur nötig ist, bleibt sie im grünen Zweigbereich. Aus altem braunem Holz treiben viele Koniferen schlecht wieder aus. Der richtige geplante Platz erspart daher später manchen Versuch, ein zu groß gewordenes Gehölz durch hartes Kappen klein zu halten.

Immergrün bleibt auch im Winter aufmerksam gepflegt

Die Wintereignung hängt von Klima, Standort und Wurzelraum ab. Ein kleiner Topf ist stärker durch Frost und austrocknenden Wind belastet als eine eingewurzelte Pflanze im Gartenboden. Schütze das Gefäß seitlich, halte den Ablauf frei und wähle bei strengen Frösten einen geeigneten kühlen geschützten Platz. Ein beheiztes dunkles Zimmer bietet keinen guten Ersatz. Braune Zweigpartien werden zusammen mit Feuchte, vorheriger Kälte und Licht beurteilt. Auch Schädlinge können das Laub verändern. Korrigiere eine erkennbare Ursache gezielt, statt gleichzeitig mehr Wasser, mehr Dünger und einen starken Schnitt einzusetzen. Der gesunde frische Austrieb zeigt am besten, ob die kleine Zypresse ihren passenden Alltag gefunden hat.

Bilder & Details

Shopbilder ergänzen das Pflanzenporträt. Bei Szenen- und Fruchtmotiven gilt: Dekoration und dargestellte Fruchtbildung sind keine Zusage zum Lieferumfang.



KI-gestaltetes vergrößertes Detail des feinen gelbgrünen Zweigwerks nach dem Original. Kein Maßstab für die Lieferpflanze.



Unveränderte Original-Shopaufnahme der angebotenen jungen Pflanze. 12-cm-Topf · ca. 35–40 cm Gesamthöhe.

Gut zu wissen

Wie groß kommt Wilma an?

Genannt sind ein 12-cm-Topf und etwa 35–40 cm Gesamthöhe einschließlich Topf. Die junge Pflanze kann später deutlich größer werden.

Sind Cupressus und Hesperocyparis zwei verschiedene Lieferpflanzen?

Nein. Die Monterey-Zypresse wird je nach botanischer Einordnung unter beiden Gattungsnamen geführt; Wilma bezeichnet dieselbe Auswahl.

Bleibt sie als Zwergform immer klein?

Nein. Wilma wächst kompakter als die Ausgangsauswahl Goldcrest, kann aber über einen Meter erreichen. Die RHS nennt etwa 1,5–2,5 m als Orientierung.

Kann Wilma dauerhaft im beheizten Wohnzimmer bleiben?

Das ist ungünstig. Trotz Handelsname Zimmerzypresse braucht sie langfristig einen sehr hellen geeigneten geschützten Kübelplatz und einen passenden kühlen Winterstandort.

Warum zuerst vor Sonne schützen, obwohl sie Sonne mag?

Eine frisch transportierte Pflanze wird behutsam umgestellt. Nach der Eingewöhnung ist ein sonniger geschützter Platz passend; der kleine Ballen braucht dort besonders gute Kontrolle.

Reicht ihre spätere Trockenheitstoleranz im kleinen Topf?

Nein. Die junge Kübelpflanze besitzt begrenzte Reserven und braucht regelmäßige Feuchteprüfung. Staunässe wird trotzdem vermieden.

Kann ich bis ins braune Holz zurückschneiden?

Besser nicht. Leichte Korrekturen bleiben im grünen Laub, weil aus altem kahlem Holz keine zuverlässige neue dichte Form entsteht.

Muss ich im Winter weiter gießen?

Den Ballen weiter prüfen. An frostfreien Tagen bei Bedarf wässern, besonders unter Dach; bei gefrorenem Wurzelballen nicht nachgießen.

Zum passenden Angebot

[Pflanze im Exotenherz-Shop ansehen](#)

Aktuelle Preise, Verfügbarkeit und Lieferumfang findest du im Shop. Bei lebenden Pflanzen können Wuchs und Erscheinungsbild abweichen.

[Zum vollständigen Pflanzenbeitrag](#)

Weiterlesen & entdecken



Pflegebeitrag



Pflanze im Shop